

# ***Modulhandbuch***

***Bachelor of Education Griechisch***

## Modul 1 E: „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie und der Didaktik der alten Sprachen“

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	150 h	5 LP	1.-2. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Übung: „Grundlagen des Studiums der Klass. Phil.“ (P)</b> <b>b) Vorlesung/Seminar „Grundlagen der Didaktik der alten Sprachen“ (P)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Übung b) Vorlesung oder Seminar (je nach Angebot)			
3.	Gruppengröße a) ca. 60 b) unbegrenzt/30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen</li> <li>Bewusstsein, dass griechische Texte in einen allgemeinen Horizont einzupassen sind und dass auf die Bedürfnisse des Unterrichts in den Nachbarfächern zu reagieren ist</li> <li>Beherrschung der Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind</li> <li>Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich zu anderen Philologien und Altertumswissenschaften</li> <li>Fähigkeit zur Erarbeitung und sachgerechten Darstellung eigener Standpunkte in Hinblick auf die griechische Literatur</li> <li>Kenntnis des Leitbildes und der daraus abgeleiteten Ziele altsprachlichen Unterrichts</li> <li>Fähigkeit, den altsprachlichen Unterricht zu begründen</li> <li>Überblick über die didaktisch-methodische Grundlagenliteratur</li> <li>Kenntnis ausgewählter fachdidaktischer Konzepte und Positionen</li> <li>Kenntnis didaktischer Grundsätze eines zeitgemäßen altsprachlichen Unterrichts</li> <li>Kenntnis der Formen des Grammatik- und Lektüreunterrichts und der Auswahlkriterien</li> <li>Fähigkeit, die erzieherischen Grundsätze der Sprach- und Textarbeit in die Unterrichtsplanung einzubeziehen</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Gräzistik als Text- und Kulturwissenschaft</li> <li>Die grundlegende Bedeutung der Fächer Latein und Griechisch für die Unterrichtsziele anderer Fächer</li> <li>Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken</li> <li>Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>Ziele, Bedeutung und Legitimation des Griechisch-Unterrichts</li> <li>Didaktisch-methodische Grundlagenliteratur</li> <li>Fachdidaktische Konzepte und Positionen</li> <li>Grundsätze eines zeitgemäßen altsprachlichen Unterrichts</li> <li>Formen des Grammatik- und Lektüreunterrichts und entsprechende Auswahlkriterien</li> <li>Erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Griechisch, das Modul wird aus Kapazitäts- und Sachgründen auch für B.Ed. Latein angeboten. Die Übung a) Grundlagen des „Studiums der Klassischen Philologie“ auch für B.A.Griechisch und B.A. Latein .			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende der VL/des Sem. „Grundlagen der Did. d. alt. Spr.“ Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Art der Prüfung wird am Beginn der VL/des Sem. bekannt gegeben.			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 5/65
11.	Häufigkeit des Angebots „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie“ jedes Wintersemester; „Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen“ jedes Semester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende N.N. ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie (a); Fachdidaktik-Lehrbeauftragter (b)
13.	Sonstige Informationen Studierende, die Latein und Griechisch studieren, müssen die Übung „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie“ nur einmal besuchen, aber in Form einer eigenen Lernleistung (in Absprache mit den Dozierenden) oder durch Besuch einer weiteren Übung Ausgleich schaffen.

<b>Modul 2 SG 1: „Sprache und Grammatik 1“</b>					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		360 h	12 LP	1.-2. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Sprachübung: „Sprachpraxis 1“ (P)</b>		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Sprachübung: „Sprachpraxis 2“ (P)</b>		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Lektüreübung: „Lektüre für Anfänger“ (P)</b>		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>d) Übung: „Fachdidaktische Vertiefung zu SG 1“ (P)</b>		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Lehrformen				
	a) Sprachübung				
	b) Sprachübung				
	c) Lektüreübung				
	d) Übung				
3.	Gruppengröße				
	a) ca. 60				
	b) ca. 60				
	c) ca. 60				
	d) ca. 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik; Fähigkeit, diese aktiv anzuwenden</li> <li>• Erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax</li> <li>• Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• Fähigkeit zum Transfer dieser Basiskenntnisse auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern</li> <li>• Fähigkeit, Texte zu übersetzen, aber auch zu paraphrasieren</li> <li>• Bewusstsein kontextorientierten Lesens</li> <li>• Fähigkeit, den eigenen fachlichen Lernprozess zu reflektieren</li> <li>• Fähigkeit, die zentralen Problembereiche des Griechisch-Unterrichts einzuschätzen</li> <li>• Einblick in die unterschiedlichen Auswirkungen der Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache auf die Übersetzungsarbeit</li> <li>• Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und erste Erfahrung mit deren Anwendung bei eigenen Übersetzungsversuchen</li> <li>• Erste Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien</li> <li>• Kenntnis verschiedener Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen</li> </ul>				
5.	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachpraxis: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formenlehre</li> <li>○ Kasusfunktionen</li> <li>○ Modi im Hauptsatz</li> </ul> </li> <li>• Sprachpraxis Satzlehre: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Partizipien)</li> <li>○ Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora)</li> </ul> </li> <li>• Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades</li> <li>• Historischer und kultureller Hintergrund der Texte</li> <li>• Fachdidaktische Vertiefungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Übersetzungsarbeit / -techniken</li> <li>○ Typische grammatikalische Verständnishürden</li> <li>○ Wortschatzarbeit</li> <li>○ Lerntechniken</li> <li>○ Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen</li> </ul> </li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls				
	B.Ed. Griechisch, das Modul dient teilweise (Lehrveranstaltungen a-c) auch für den B.A. Griechisch.				
7.	Teilnahmevoraussetzungen				

8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen keine</p> <p>8.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende von „Sprachpraxis 2“ wird eine Klausur (90 Min.) geschrieben, die aus einer dt.-griech. Übersetzung und einer griech.-dt. Übersetzung besteht.</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>11/65</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>N.N. ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie (a-c); Fachdidaktik-Lehrbeauftragter (d)</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>

<b>Modul 3 SG 2: „Sprache und Grammatik 2“</b>					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	3.-4. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Sprachübung: „Sprachpraxis 3“ (P)</b> <b>b) Vorlesung/Übung: „Einführung in die Sprachwiss. Griechisch“ (P)</b> <b>c) Vorlesung/Übung: „Lateinische Sprache und Literatur“ (P)</b> <b>d) Übung: „Fachdidaktische Vertiefung zur SG 2“ (P)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 1 SWS/10,5 h	Selbststudium 99 h 39 h 39 h 49,5 h	Leistungspunkte 4 LP 2 LP 2 LP 2 LP	
2.	Lehrformen a) Sprachübung b) Vorlesung oder Übung (je nach Angebot) c) Vorlesung oder Übung (je nach Angebot) d) Übung				
3.	Gruppengröße a) ca. 60 b) unbegrenzt/ca. 60 c) unbegrenzt/ca. 60 d) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfassende Kenntnis der griechischen Grammatik</li> <li>• Fähigkeit zur stilistischen Differenzierung griechischer Texte</li> <li>• Fähigkeit, den Bezug zu sprachlichen Problemen in Nachbarfächern herzustellen</li> <li>• Verständnis der Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Griechischen; Fähigkeit zur historischen Einordnung sprachlicher Phänomene</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten griechischen Dialekte</li> <li>• Kenntnis des Zusammenwirkens von Sprache, Literatur und Kultur Griechenlands und Roms</li> <li>• Fähigkeit, den eigenen fachlichen Lernprozess zu reflektieren</li> <li>• Fähigkeit, die zentralen Problembereiche des Griechisch-Unterrichts einzuschätzen</li> <li>• Vertiefte Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung</li> <li>• Erweiterte Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien</li> <li>• Vertiefte Kenntnis verschiedener Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachpraxis: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formenlehre</li> <li>○ Satzlehre (Nebensätze, Stilistik)</li> </ul> </li> <li>• Einführung in die griechische Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sprachstruktur / Sprachgeschichte</li> <li>○ Wortgeschichte / Etymologie</li> <li>○ Griechische Dialekte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den literarischen Gattungen</li> </ul> </li> <li>• Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur</li> <li>• Fachdidaktische Vertiefungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Spezifische Gestaltungsmöglichkeiten griechischer Texte</li> <li>○ Typische grammatikalische Verständnishürden</li> <li>○ Text- und Satzerschließungsmethoden</li> <li>○ Lerntechniken</li> <li>○ Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen</li> </ul> </li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Griechisch, das Modul dient teilweise (Lehrveranstaltungen a-c) auch für den B.A. Griechisch.				
7.	Teilnahmevoraussetzungen				

8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen keine</p> <p>8.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende der „Sprachpraxis 3“ wird eine dt.-griech. Klausur geschrieben (90 Min.).</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>9/65</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>a) Sprachübung: jedes Semester b) Übung: jedes zweite Semester c) Vorlesung/Übung: jedes Semester d) Übung: jedes zweite Semester</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>N.N. ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie (a-c); Fachdidaktik-Lehrbeauftragter (d)</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Wahlweise kann auch die „Einführung in die Sprachwiss. Latein“ besucht werden.</p> <p>Studierende, die Latein und Griechisch studieren, müssen sowohl eine „Einführung in die Sprachwissenschaft Lateinisch“ als auch eine „Einführung in die Sprachwissenschaft Griechisch“ besuchen.</p>

## Modul 4 LK 1: „Literatur- und Kulturwissen 1: Archaik und griechisch-römische Antike“

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	210-300 h	7-10 LP	1.-2. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung: „Griechische Literatur 1“ (P)</b> <b>b) Vorlesung: „Rezeption der griechisch-römischen Antike 1“ (P)</b> <b>c) Lektüreübung: „Lektüre zur Vorlesung Griechische Literatur 1“ (P)</b> <b>d) Lektüreübung: „Rezeption der griechisch-römischen Antike 1“ (P)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Vorlesung c) Lektüreübung d) Lektüreübung			
3.	Gruppengröße a) unbegrenzt b) unbegrenzt c) 60 d) 60			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren</li> <li>• Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte</li> <li>• Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur</li> <li>• Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter</li> <li>• Kenntnis von Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen</li> <li>• Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Griechische Literatur der Archaik</li> <li>• Rezeption der griechisch-römischen Antike:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Weiterleben der Antike</li> <li>○ Geschichte der Klassischen Philologie</li> <li>○ Produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur</li> </ul> </li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Griechisch, das Modul dient auch für den B.A. Griechisch sowie teilweise auch für B.Ed., B.A. und M.Ed. Latein.			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine  8.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an die VL Griech. Lit. 1			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 7-10/65			

11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Die Module 4,5 und 6, die mit Literatur und Rezeption befasst sind, können nicht immer alle im selben Semester angeboten werden; sie werden daher im sinnreichen Turnus angeboten.</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>N.N. ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie.</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Studierende, die die Vorlesung „Griech. Lit. 1“ im ersten Semester besuchen, ersetzen die Lektüre durch die Lektüre für Anfänger aus SG 1. In der Folge wählen die Studierenden aus den vier Lektüreübungen zu LK 1-3 drei Lektüreübungen aus.</p> <p>Studierende, die Latein und Griechisch studieren, belegen hier eine Veranstaltung, die den thematischen Schwerpunkt in der Rezeption Roms hat oder erbringen in Absprache mit den Dozierenden eine selbstständig erarbeitete Lernleistung.</p>

<b>Modul 5 LK 2: „Literatur- und Kulturwissen 2: 5. und 4. Jahrhundert“</b>					
Kennnummer:		work load 120-210 h	Leistungspunkte 4-7 LP	Studiensemester 3.-4. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung: „Griechische Literatur 2“ (P)</b> <b>b) Vorlesung/Übung: „Römisch-griechische Landeskunde“ (P)</b> <b>c) Lektüreübung: „Lektüre zur Vorlesung Griechische Literatur 2“ (P)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 3 LP	
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Vorlesung oder Übung (je nach Angebot) c) Lektüreübung				
3.	Gruppengröße a) unbegrenzt b) unbegrenzt/60 c) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren</li> <li>• Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte</li> <li>• Fähigkeit zur Vernetzung antiker Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur)</li> <li>• Fähigkeit, Denkmäler der Antike an ausgewählten Standorten zu interpretieren</li> <li>• Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Griechische Literatur des 5. und 4. Jahrhunderts v.Chr.</li> <li>• Römisch-griechische Landeskunde: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beschäftigung mit Zentren der antiken Kultur (Mykene, Athen, Alexandria, Rom)</li> </ul> </li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls .Ed. Griechisch, das Modul dient auch für den B.A. Griechisch sowie teilweise auch für B.Ed., B.A. und M.Ed. Latein.				
7.	Teilnahmevoraussetzungen				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine  8.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Im Rahmen der Vorlesung „Griech. Literatur 2“ Kurzhausarbeit (5 Seiten Umfang) oder Klausur (60 Min.) zu einem griechischen Text				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 4-7/65				
11.	Häufigkeit des Angebots Die Module 4,5 und 6, die mit Literatur und Rezeption befasst sind, können nicht immer alle im selben Semester angeboten werden; sie werden daher im sinnreichen Turnus angeboten.				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende N.N. ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie.				

13.	<p data-bbox="177 85 400 114">Sonstige Informationen</p> <p data-bbox="177 125 1513 208">Studierende, die die Vorlesung „Griech. Literatur 2“ im ersten Semester besuchen, ersetzen die Lektüre zur Vorlesung durch die „Lektüre für Anfänger“ aus SG 1. In der Folge wählen die Studierenden aus den vier Lektüreübungen zu LK 1-3 drei Lektüreübungen aus.</p> <p data-bbox="177 235 1481 293">Die Vorlesung/Übung „Griechisch-römische Landeskunde“ wird als Import von der Klassischen Archäologie übernommen. Sie kann aber auch in Form einer Exkursion realisiert werden.</p> <p data-bbox="177 320 1513 400">Studierende, die Latein und Griechisch studieren, belegen hier eine Veranstaltung, die den thematischen Schwerpunkt in der Landeskunde der griechischen Welt hat, oder erbringen in Absprache mit den Dozierenden eine selbstständig erarbeitete Lernleistung.</p>
-----	---

<b>Modul 6 LK 3: „Literatur- und Kulturwissen : Hellenismus und römische Kaiserzeit“</b>					
Kennnummer:		work load 210-300 h	Leistungspunkte 7-10 LP	Studiensemester 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung: „Griechische Literatur 3“ (P)</b> <b>b) Vorlesung: „Griechische Literatur 4“ (P)</b> <b>c) Lektüreübung: „Lektüre zu Griechische Literatur 3“ (P)</b> <b>d) Lektüreübung: „Lektüre zu Griechische Literatur 4“ (P)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 3 LP 3 LP	
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Vorlesung c) Lektüreübung d) Lektüreübung				
3.	Gruppengröße a) unbegrenzt b) unbegrenzt c) 60 d) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren</li> <li>• Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte</li> <li>• Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Griechische Literatur des Hellenismus</li> <li>• Griechische Literatur der römischen Kaiserzeit</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Griechisch, das Modul dient auch für den B.A. Griechisch sowie teilweise auch für B.Ed., B.A. und M.Ed. Latein.				
7.	Teilnahmevoraussetzungen				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine  8.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende des Moduls wird eine 90-minütige Klausur geschrieben.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 7-10/65				
11.	Häufigkeit des Angebots Die Module 4,5 und 6, die mit Literatur und Rezeption befasst sind, können nicht immer alle im selben Semester angeboten werden; sie werden daher im sinnreichen Turnus angeboten.				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende N.N. ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie.				

13. Sonstige Informationen

Studierende, die eine Vorlesung von LK 3 (Griech.. Lit. 3 oder 4) im ersten Semester besuchen, ersetzen die Lektüre durch die Lektüre für Anfänger aus SG 1. In der Folge wählen die Studierenden aus den vier Lektüreübungen zu LK 1-3 drei Lektüreübungen aus.

<b>Modul 7 LM 1: „Literaturwissenschaft und ihre Methodik 1: Prosa und Poesie“</b>					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		240 h	8 LP	4.-5. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Seminar: „Proseminar 1: Poesie oder Prosa“ (P)</b>		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Seminar: „Proseminar 2: Poesie oder Prosa“ (P)</b>		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>c) Übung: „ Die Literaturwissenschaft und ihre Methoden“ (P)</b>		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
2.	Lehrformen				
	a) Seminar				
	b) Seminar				
	c) Übung				
3.	Gruppengröße				
	a) 60				
	b) 60				
	c) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden</li> <li>• Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen</li> <li>• Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind bzw. zur Entwicklung didaktischer Konzepte geführt haben</li> </ul>				
5.	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte</li> <li>• Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden</li> <li>• Anwendung verschiedener Interpretationstechniken</li> <li>• Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls				
	B.Ed. Griechisch, das Modul dient auch für den B.A. Griechisch sowie teilweise auch für B.Ed., B.A. und M.Ed. Latein.				
7.	Teilnahmevoraussetzungen				
8.	Prüfungsformen				
	8.1 Studienleistungen				
	keine				
	8.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung				
	Modulprüfung:				
	Am Ende des Proseminars 2 wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten vergeben. Diese kann auch in kleineren Einheiten als Essays im Gesamtumfang von höchstens 10 Seiten während des Semesters realisiert werden. Der Prüfungstyp wird am Beginn des Prosem. 2 festgelegt.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
	8/65				
11.	Häufigkeit des Angebots				
	jedes Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende				
	N.N. ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie.				

13.	Sonstige Informationen  -
-----	---------------------------------

## Modul 8 LM 2: „Literaturwissenschaft und ihre Methodik 2: Konzeption und Praxis des Griechischunterrichts“

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	180 h	6 LP	5.-6. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: „Hauptseminar 1“ (P)</b> <b>b) Seminar/Übung: „Griechischunterricht – Konzeptionen und Praxis 1“ (P)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 69 h	Leistungspunkte 4 LP 2 LP
2.	Lehrformen a) Seminar b) Seminar oder Übung (je nach Angebot)			
3.	Gruppengröße a) 15 b) 30/60			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen</li> <li>Fähigkeit, die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anzuwenden</li> <li>Kenntnis der Bildungsgänge sowie schulart- und schulstufenspezifischer Vorgaben</li> <li>Fähigkeit zu erklären, dass neben kognitiven fach-methodische, sozial-kommunikative und affektive Lernziele bzw. die Ausbildung entsprechender Kompetenzen wichtige Ziele des Griechischunterrichts sind</li> <li>Wissen, dass fachwissenschaftlich aufbereitete Themen stets einer didaktischen Analyse und (in der Regel) einer didaktischen Reduktion/Elementarisierung unterzogen werden müssen</li> <li>Erste Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung</li> <li>Kenntnis der konstitutiven Elemente einer Lektüre- bzw. Grammatikstunde</li> <li>Kenntnis der fachspezifischen Aspekte der Unterrichtsführung</li> <li>Einblick in den Einsatz von Textausgaben und anderen Medien im Unterricht</li> <li>Erste Erfahrungen, einzelne Unterrichtsschritte und –stunden zu planen, durchzuführen und zu reflektieren</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Exemplarische Werkinterpretation</li> <li>Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden</li> <li>Bildungsgänge, schulart- und schulstufenspezifische Vorgaben</li> <li>Lernziel- / Kompetenzkategorien im Griechischunterricht</li> <li>Pädagogisch-erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit bei der Unterrichtsplanung und -durchführung</li> <li>Konstitutive Elemente einer Lektüre- bzw. Grammatikstunde</li> <li>Didaktische Reduktion/Elementarisierung</li> <li>Konkrete Planung einzelner Unterrichtsschritte und –stunden</li> <li>Fachspezifische Aspekte der Unterrichtsführung</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Griechisch, das Modul dient auch für den B.A. Griechisch sowie teilweise auch für den B.Ed. Latein.			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine  8.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende des „Hauptseminars 1“ wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten vergeben. Diese Hausarbeit kann auch fachdidaktische Anteile beinhalten und auch in Form mehrerer kürzerer schriftlicher Essays im Gesamtumfang von höchstens 15 Seiten während des Semesters realisiert werden. Der Prüfungstyp wird am Beginn des Hauptsem. 1 festgelegt.			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 8/65
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende N.N. ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie.
13.	Sonstige Informationen -